

Veröffentlichung einer Bekanntmachung Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Deutscher Bundestag,- Verwaltung - Referat ZT 6, Vergaben
Straße Platz der Republik 1
PLZ, Ort Berlin
Telefon +49 30-227-33234 **Fax** +49 30-227-30374
E-Mail vergabereferat@bundestag.de **Internet** www.bundestag.de

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer ZT6-1133-2015-127-12-ZT220

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt
 Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt
 Es werden elektronische Angebote akzeptiert
 Kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags

Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Berlin

f) Art und Umfang der Leistung ggf. aufgeteilt in Lose

Verglasungsarbeiten nach DIN 18 361 im Rahmen des allgemeinen Bauunterhalts in den Liegenschaften des Deutschen Bundestages in Berlin

Bei den Verglasungen der Liegenschaften des Deutschen Bundestages handelt es sich um horizontale und vertikale, zum Teil hochwertige Verglasungen von Rahmenkonstruktionen, Pfosten-Riegel-Konstruktionen und Glaskonstruktionen unterschiedlicher Systeme (Profillieferanten), Materialien (Holz, Aluminium, Stahl, Kunststoff) und Abmessungen.

Aufträge auf Grund von Störungen sind zeitnah, innerhalb eines Werktages und in Abstimmung mit der Bauüberwachung der Auftraggeberin auszuführen. In Ausnahmefällen (Notsituationen) ist der Auftragnehmer verpflichtet, innerhalb von 3 Stunden geeignete Maßnahmen (Sicherung, Notreparatur) vor Ort vorzunehmen.

Mit dem Angebot vorzulegen sind Qualitätsnachweise/Gleichwertigkeitsnachweise - zum Beispiel Sicherheitsdatenblätter, Produktdatenblätter, Zulassungsbescheide - über alle angebotenen Materialien, wenn andere als die in der Leistungsbeschreibung vorgeschlagenen angeboten werden.

Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder

g) des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

nein ja

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags**h) Aufteilung in Lose****X** nein**ja, Angebote können
abgegeben werden**

nur für ein Los

für ein oder
mehrere Losenur für
alle Lose
(alle Lose
müssen
angeboten
werden)**(Art und Umfang der Lose siehe
Buchstabe f)****i) Ausführungsfristen****X** **Beginn der Ausführung:** 01.11.2015**X** **Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:** 31.10.2016**weitere Fristen:****j) Nebenangebote**

zugelassen

X nicht
zugelassennur in
Verbindung
mit einem Hauptangebot
zugelassen**k) Anforderung der Vergabeunterlagen**Siehe Buchstabe a), www.evergabe-online.de**l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform****Höhe der Kosten:** €**Zahlungsweise:** **Banküberweisung****Empfänger:****Kontonummer:****BLZ, Geldinstitut:****Verwendungszweck:**

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.

IBAN:**BIC-Code:**

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn

- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
 - gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
 - das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
- Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind

die oben genannten Kontaktstellen

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:**q) Angebotseröffnung****am 01.07.2015 um 14:00:00Uhr****Ort**

Luisenstraße 32-34, Raum 1.210, 10117 Berlin

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter

r) geforderte Sicherheiten

Keine

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinerise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften**

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich

Anstatt im Formblatt, sind die Eigenerklärungen zur Eignung im Angebotsvordruck anzugeben.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 3 VOB/A zu machen:

Meisterbetrieb

v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist 31.07.2015**w) Nachprüfung behaupteter Verstöße
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)**

Deutscher Bundestag, - Verwaltung -, Referat ZR 3
Platz der Republik 1
11011 Berlin